

Raising the Flag of Pride

UDE Diversity Forschungspreis 2020

Als Student der angewandten Kognitions- und Medienwissenschaft fertigte ich, Tobias Scheffel im Sommersemester 2019, im Rahmen des Moduls „Fotografie 1“, die Fotonachstellung „Raising the Flag of Pride“ an. Privat engagiere ich mich über Social Media für die Akzeptanz, Gleichstellung und Gleichberechtigung aller Geschlechter in unserer Gesellschaft. Darüber hinaus arbeite ich im Diversity-Mentoringprogramm der UDE und kümmere mich als Teil des Vorstands des FSR-Komedia um die Belange, Vorschläge und Ideen der Studierenden meiner Fachschaft. Mein Studium an der UDE hat mich darin bestärkt mein Diversity-Engagement weiter auszubauen.

DAS PROJEKT „Raising the Flag of Pride“ stellt eine Neuinterpretation des Originals „Raising the Flag on Iwo Jima“, aufgenommen am 23. Februar 1945 vom Kriegsfotografen Joe Rosenthal dar. Die Soldaten des Originals stehen für Stärke, Gemeinschaft und Sieg (Abb. 1). Diese Werte sind wichtig für den Kampf um Freiheit und Gleichberechtigung der LGBTQ*-Community in unserer Gesellschaft. Zudem orientiert sich mein Bild an der Nachstellung „Pride“ des Fotografen Ed Freeman, welches im Jahre 2015 veröffentlicht wurde.



Abbildung 2: Raising the Flag of Pride (Tobias Scheffel). 01.06.2019. CSD-Düsseldorf, Düsseldorf-Oberkassel.



Abbildung 1: Raising the Flag on Iwo Jima (Joe Rosenthal). 23.02.1945. Iwojima, Ogasawara, Tokio, Japan.

Diversity-Aspekt

In meiner Interpretation habe ich mich gezielt auf fünf Männer fokussiert um das 50-jährige Jubiläum der LGBTQI*-Community sowie der Pride-Demonstrationen mit einzubinden (Abb. 2). Es war mir wichtig, dass sich die fünf Männer in ihrem Charakter und in ihrer Persönlichkeit stark voneinander unterscheiden und doch für das Gleiche kämpfen. **Dadurch wollte ich einen Teil unserer vielfältigen und facettenreichen Gesellschaft abbilden, der zusammenhält und gemeinsam für ein und dasselbe Ziel kämpft: Für die Gleichberechtigung aller Geschlechter.**

Unsere Gesellschaft

Das Jahr 2019 setzte einen neuen Meilenstein für die Gleichstellung aller Geschlechter. Ab dem 01.01.2019 wurde das dritte Geschlecht (divers) auf offiziellen Dokumenten in Deutschland genehmigt. Gesundheitsminister Jens Spahn, rief am 15.02.2019 zu einem Verbot von Konversionstherapien auf. Einige evangelische Kirchengemeinden in Deutschland ermöglichen nun die gleichgeschlechtliche kirchliche Trauung. In Österreich, Taiwan, Ecuador, Nordirland und im mexikanischen Staat Nuevo León wurden gleichgeschlechtliche Ehen legalisiert.

Das Ziel

Trotz einiger Fortschritte in unserer Gesellschaft gegenüber der LGBTQI*-Community ist der Kampf um Freiheit noch lange nicht zu Ende. Die ILGA World (The International Lesbian, Gay, bisexual, trans and intersex Association) beklagt noch immer die Unterdrückung und Ausgrenzung Angehöriger der LGBTQI*-Community, in mehr als 74 Ländern der Welt. Sechs Länder üben noch immer die Todesstrafe, für einvernehmliche gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen zwischen Erwachsenen, aus (Stand: 12/2019). **Dieses Projekt soll ein Zeichen setzen und dazu beitragen Diversität in unserer Gesellschaft zu erkennen, zuzulassen, zu akzeptieren und zu verbreiten.**

Pride

Darüber hinaus feierten wir im letzten Jahr 50 Jahre Leben und Lieben in Freiheit und Frieden für die LGBTQI*-Community. Genau 50 Jahre nach dem Stonewall-Aufstand gegen die Polizeirazzien im „Stonewall Inn“ (New York City, 28.06.1969), kann man nun auf eine starke Gemeinschaft blicken, die gemeinsam im Kampf um Gleichberechtigung sehr viel geopfert aber auch erreicht hat. Um dieses bedeutende Jubiläum zu zelebrieren und anzuerkennen entschied ich mich für eine Fotonachstellung, welche auf dem Grundgedanken beruht, die **Diversität des Mannes im 21. Jahrhundert** darzustellen.